



Die Vitaminbombe für Ihr Unternehmen: Waldviertler Betriebe bekommen kostenlos regionale Trendanalysen auf den Schreibtisch

Der Verein TDW Großschönau veröffentlicht branchenspezifische Megatrend-Analysen für Elektrounternehmen, Bauunternehmen sowie Land- und Forstwirte — und lädt regionale Betriebe zur Teilnahme ein.

Was verändert sich in meiner Branche? Wo liegen die großen Chancen der nächsten Jahre — und wie kann ich sie nutzen? Diese Fragen stellen sich viele Unternehmerinnen und Unternehmer im Waldviertel. Der Verein TDW Großschönau liefert jetzt konkrete Antworten — aufbereitet für drei Branchen, die die Region maßgeblich prägen.

Im Rahmen des EU-geförderten Projekts "**Nachhaltiger Ressourcenmarktplatz**" hat das Team des Vereins TDW großformatige Trendanalysen entwickelt, die unter dem Begriff "**LIN Vitaminbomben**" zur Verfügung stehen. Wie eine medizinische Diagnose zeigen sie auf, welche globalen Megatrends die jeweilige Branche in den nächsten Jahren erfassen werden — und welche Chancen sich daraus für regionale Betriebe ergeben.

Drei Branchen. Drei Vitaminbomben. Ein Ziel.

- ◆ **Elektrounternehmen:** Energiewende, PV-Boom, Batteriespeicher, bidirektionales Laden — die Analyse zeigt, warum Elektriker im Waldviertel gerade jetzt Vorreiter werden können.
- ◆ **Bauunternehmen:** Sanierungswelle, altersgerechtes Wohnen, nachhaltige Baustoffe — wer diese Trends kennt, sichert sich Aufträge, die andere noch nicht sehen.
- ◆ **Land- und Forstwirtschaft:** Klimawandel, Energiepotenziale am eigenen Betrieb, neue Förderwege, veränderte Holzmärkte — die Vitaminbombe liefert Orientierung für einen Sektor im Wandel.

Jede Vitaminbombe ist als A2-Großformat gestaltet — zum Aufhängen in der Werkstatt, im Büro oder im Betrieb. Das Ziel: Die großen Entwicklungen sollen sichtbar, greifbar und diskutierbar werden. Nicht als Prognose, sondern als Einladung zum Nachdenken.

"Wir wollen nicht nur Trends beschreiben, sondern mit regionalen Betrieben ins Gespräch kommen. Die Vitaminbomben sind der erste Schritt — ein visueller Impuls, der zeigt: Diese Entwicklungen betreffen uns. Jetzt."

Werner Wachter, Projektleiter Nachhaltiger Ressourcenmarktplatz

„LIN Vitamine": Ein Fragebogen als Beratungsinstrument

Betriebe, die an einer vertieften Auseinandersetzung interessiert sind, können beim Verein TDW Großschönau ein individuelles Beratungsinstrument anfordern: die **"LIN Vitamine"**. Dieses strukturierte Dokument hilft Unternehmerinnen und Unternehmern, die eigene Marktposition im Licht der Megatrends zu beleuchten — mit gezielten Fragen, die zum strategischen Denken anregen: Was betrifft meinen Betrieb? Wo liegen meine Chancen? Welche Weichen sollte ich jetzt stellen?

Der Fragebogen wurde im Rahmen des Projekts „Nachhaltiger Ressourcenmarktplatz" entwickelt und ist kostenlos erhältlich. Er richtet sich an Betriebe aus den Bereichen Elektro, Bau und Handwerk sowie Land- und Forstwirtschaft im Waldviertel.

Jetzt Vitaminbombe und LIN Vitamine anfordern

Betriebe aus den Bereichen Elektro, Bau & Handwerk sowie Land- und Forstwirtschaft im Waldviertel können die branchenspezifische Vitaminbombe (A2-Poster) und den Fragebogen „LIN Vitamine" kostenlos anfordern:

Anfragen per Mail an: tdw@gross.schoenau.at

Oder telefonisch: +43(0)2815/7003 | www.bioem.at

Über den Verein TDW Großschönau und die BIOEM

Der Verein TDW (Tourismus, Dorferneuerung und Wirtschaftsimpulse) Großschönau veranstaltet seit 1986 die BIOEM — die älteste österreichische Umwelt- und Energiemesse. 2027 feiert die BIOEM ihr 40-jähriges Jubiläum. Im Rahmen des EU-geförderten Projekts „Nachhaltiger Ressourcenmarktplatz" baut der Verein ein ganzjähriges Innovationsnetzwerk für die Region Waldviertel auf, mit Schwerpunkten auf erneuerbarer Energie, Waldgesundheit, Biodiversität sowie altersgerechtem und nachhaltigem Bauen.

Rückfragen: Werner Wachter | Verein TDW Großschönau | tdw@gross.schoenau.at | +43(0)2815/7003

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft


Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union